



**CDU** HOCHDORF



**Unsere Heimat.**

**Unsere Werte.**

**Unsere Zukunft.**

**Liebe Hochdorferinnen,**

**liebe Hochdorfer!**

Am 26. Mai 2019 finden wieder zur gleichen Zeit mehrere Wahlen statt. Dabei haben Sie nicht nur über die Zusammensetzung des Europaparlaments, der Regionalversammlung und des Kreistags zu entscheiden, sondern Sie bestimmen auch darüber, wie der Hochdorfer Gemeinderat in den nächsten 5 Jahren aufgestellt ist.

Für eine künftige Mitarbeit im Hochdorfer Gemeinderat bewerben sich auf unserem Wahlvorschlag Personen, die mit unserem Ort schon seit langer Zeit eng verbunden sind oder hier bereits eine neue Heimat gefunden haben. Sie bringen ein breites Hintergrundwissen aus den unterschiedlichsten Berufen, Familien und sonstigen Engagements mit.

Allen gemeinsam ist die ehrliche Bereitschaft zur Übernahme des verantwortungsvollen Amtes eines Gemeinderates zum Wohle der Gemeinde Hochdorf und, in der heutigen Zeit eigentlich selbstverständlich, im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Hierfür bitten wir um Ihr Vertrauen und bedanken uns schon im Voraus dafür.

#### **Informationen zur Gemeinderatswahl**

Nach der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sind in Hochdorf 14 Gemeinderäte zu wählen. Dementsprechend hat jeder Wahlberechtigte auch 14 Stimmen zu vergeben. Davon können 1, 2 oder höchstens 3 Stimmen auf eine zur Wahl stehende Person vergeben werden, insgesamt jedoch nicht mehr als die genannten 14 Stimmen.

Zu der jetzt anstehenden Wahl hat sich erstmalig folgende wichtige Änderung ergeben: So sind vom Landtag eine ganze Reihe von seitherigen Hinderungsgründen für Gemeinderäte gestrichen worden. Deshalb können nun Personen, die zueinander in verwandtschaftlichen Beziehungen stehen (auch 1. Grades), nicht nur gleichzeitig kandidieren, sondern im Falle einer Wahl auch beide einen Sitz im Gemeinderat erhalten.

Seit der letzten Gemeinderatswahl 2014 dürfen auch 16-jährige Personen an der Gemeinderatswahl teilnehmen. Wir sind bei der jetzt anstehenden Wahl wieder gespannt, inwieweit diese Mitbürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und fordern sie auch ausdrücklich dazu auf, dieses Recht wahrzunehmen.

Jedenfalls wird die CDU nicht nur diesen Jungwählern, sondern auch jedermann unsere Wahlaussagen auf Twitter, Facebook u. Co. zum Abruf auf Smartphones, Handys usw. bereitstellen.

**Auf den folgenden Seiten stellen sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat vor.**



**Gert Becker**  
36 Jahre

selbstständiger Anwalt und  
Jurist bei der DGB Rechts-  
schutz GmbH  
ledig

1

Liebe Hochdorferinnen und Hochdorfer,  
ich bin Gert Becker und lebe seit meiner Geburt vor 36 Jahren in Hochdorf.

Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit als Rechtsanwalt und Gewerkschaftsjurist bin ich regelmäßig mit vielschichtigen und komplexen Sachverhalten konfrontiert, die neben der Wahrung und Durchsetzung des eigenen Standpunktes ein gesundes Maß an Kompromissbereitschaft erfordern.

Die dabei gewonnene Erfahrung möchte ich gerne in den Gemeinrat einbringen und mich Ihrer Interessen, liebe Hochdorferinnen und Hochdorfer, annehmen. Mir ist es wichtig, dass sich der Gemeinderat um Ihre Bedürfnisse kümmert. Mit Ihrer Stimme für mich geben Sie mir die Möglichkeit, im Gemeinderat bürgernah und vorausschauend zu agieren.

Neben meiner beruflichen Tätigkeit interessiere ich mich v.a. für Literatur, Städtereisen, Standard- und Lateintänze, Theater, Oper und Kunst.

Ihr Gert Becker



**Marc Behringer**  
25 Jahre

Student (Gymnasiales Lehr-  
amt, Chemie und Geschichte)  
ledig

2

Mit meiner Kandidatur für den Hochdorfer Gemeinderat möchte ich jugendlichen und frischen Wind in die Gemeindepolitik bringen!

Meine besonderen Anliegen sind hierbei: das generationsübergreifende, dörfliche Zusammenleben in der Gemeinde, Stärkung des Ehrenamtes und des Vereinslebens, sowie Bildung und Kinderbetreuung. Ebenfalls sind mir Themen wie Umweltbewusstsein, Natur erlebbar machen und Nachhaltigkeit wichtig. Motivation für die Tätigkeit im Gemeinderat nehme ich aus den Erfahrungen als 1. Vorsitzender der Jungen Union Neckar-Fils und aus meiner Zeit als Beisitzer im Kreisvorstand der Jungen Union Esslingen sowie aus meinen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Ich übernehme gerne Verantwortung und setze mich für meine Mitmenschen ein, deshalb bin ich in der Feuerwehr Hochdorf, dort auch in der Jugendfeuerwehr als Jugendwart, als Standortleiter der Helfer vor Ort Gruppe Hochdorf und in verschiedenen Führungspositionen im Deutschen Roten Kreuz ehrenamtlich aktiv. Für meine ehrenamtliche Tätigkeiten erhielt ich den Ehrenamtspreis 2018, diese Auszeichnung gibt mir für mein weiteres ehrenamtliches Engagement, auch in Bezug auf die Tätigkeit als Gemeinderat, Motivation.

Ich bin in Hochdorf geboren und fühle mich mit meiner Familie bis heute sehr wohl. Deshalb habe ich mich auch seit vielen Jahren in verschiedenen Vereinen sowie in der Kommunalpolitik engagiert.

Die Bürgerschaft muss mitbestimmen. Die Verwaltung muss für die Bürgerschaft da sein. Solide Finanzen sind mit die wichtigste Grundlage um Hochdorf attraktiver und moderner gestalten zu können. Ehrenamtliche Tätigkeiten sind ein sehr wichtiger Bestandteil in vielen Bereichen Hochdorfs. Um die vielen Aufgaben bewältigen zu können, bedarf es einer guten Unterstützung und Zusammenarbeit.

Hierfür möchte ich mich mit meiner Erfahrung als Gemeinderat einsetzen und auch in Zukunft Verantwortung übernehmen.

3

**Dieter Bek**  
64 Jahre

Dipl.-Ing. Maschinenbau i.R.  
Gemeinderat seit 2015  
1. Vorsitzender des Kleintierzüchterverein Hochdorf, Mitglied in der Vorstandschaft der AGHV  
verheiratet, 1 Tochter



Meine persönlichen Erfahrungen aus Beruf, Ehrenamt und früherer Gemeinderatstätigkeit möchte ich zukünftig in die Arbeit des Gemeinderates einbringen.

Ich möchte die Interessen der Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen vertreten. Es ist mir wichtig, bisher Erreichtes zu bewahren und Anstehendes zeitgemäß weiterzuentwickeln. Die aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen gilt es im Blick zu behalten, um zukunftsorientierte Entscheidungen zu treffen.

Wichtige Punkte in der Gemeindepolitik sind für mich im Besonderen: dörfliche Strukturen erhalten und stärken, Nachhaltigkeit und Naturbewusstsein, erschwinglichen Wohnraum für jüngere Generationen, gute Versorgung für Ältere, Begegnungsräume und generationsübergreifende Projekte.

Auf Grund meiner persönlichen Erfahrungen als Schulleiterin liegen mir die Themen „Bildung“ und „Kinderbetreuung“ besonders am Herzen. Mir ist es als gebürtige Hochdorferin ein Anliegen, mich für meine Gemeinde einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Meine Erfahrungen aus Beruf, Familie, Ehrenamt und Freizeit bilden aus meiner Sicht eine gute Grundlage für eine zukunftsorientierte Gemeinderatsarbeit.

4

**Regina Bönisch**  
53 Jahre

Rektorin  
verheiratet, 1 Sohn







**Francie Briemle**

**32 Jahre**

Lehrerin

verheiratet, 1 Tochter

5

Im Interesse der vielen jungen Familien in Hochdorf möchte ich mich aktiv, konstruktiv und effektiv um die aktuellen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gemeinde kümmern und zielorientiert zur Umsetzung notwendiger Veränderungen beitragen.

Besonders wichtig sind mir dabei die Gestaltung der Kleinkind- und Schulkindbetreuung sowie die Verkehrssicherheit im unmittelbaren Straßen- und Radwegenetz rund um Hochdorf.

Die Bedürfnisse unserer Kinder und Jugendlichen und deren Eltern sind mir dabei berufsbedingt bekannt und liegen mir sehr am Herzen. Hochdorf weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten soll im Zentrum meiner Arbeit stehen.



**Rolf Dreher**

**57 Jahre**

Werkzeugmacher, Berufskraftfahrer im LKW Versuch/Transportlogistik

ledig

6

Aus Esslingen stammend wohne ich seit 2005 mit meiner Lebensgefährtin in Hochdorf.

Ehrenamtlich engagiere ich mich als 1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Hochdorfer Vereine.

Durch diese Aufgabe habe ich einen guten Einblick in das vielseitige Hochdorfer Vereinsleben und die Jugendarbeit die dort geleistet wird.

Ebenso liegen mir die Lebens- und Wohnqualität sowie eine gute Infrastruktur in unserer Gemeinde sehr am Herzen.

Hierzu zählen für mich eine erstklassige medizinische und pflegerische Versorgung unserer Bevölkerung, familienfreundliche und flexible Ganztagsangebote für unsere Kinder und deren Familien, Ausbau der Digitalen Infrastruktur, um nur einige Beispiele zu nennen. Selbstverständlich möchte ich mich für alle anderen wichtigen Themen ebenfalls mit aller Kraft engagieren.

Für diese zukunftsorientierten Themen möchte ich mich einsetzen und bitte Sie für die kommende Gemeinderatswahl um Ihre Stimme.

Seit meiner Geburt lebe ich in Hochdorf und fühle mich sehr wohl „em Flecka“. Neben meinen beruflichen Erfahrungen ein Team zu führen, möchte ich auch meine organisatorischen Fähigkeiten aus über 30 Jahren Vereinsleben mit einbringen. Diese sind generationenübergreifend und sehr wertvoll für mich.

Mein Engagement als Mitglied in einigen örtlichen Vereinen zeigt, was Ehrenamt für mich bedeutet und wie ich zu meinem Ort stehe. Höhepunkte daraus waren für mich neun Jahre Jugendleiter im Musikverein mit über 130 Jugendlichen unter 18 Jahren und die Mitorganisation des 100jährigen Jubiläums. Ebenso die Mitwirkung im Organisationsteam der AGHV an zwei Dorffesten (das dritte läuft bereits). Aber nicht nur die Belange der Vereine sind mir wichtig, sondern die aller Hochdorfer Bürgerinnen und Bürger. Transparenz der Gremienarbeit verhindert Unmut und bringt Verständnis. Als Vater zweier Kinder (5 und 9 Jahre) sind mir auch unsere Jugendlichen wichtig. Sie sind unsere Zukunft und wir müssen jetzt die richtigen Weichen stellen.

In den Jahren als Elternbeirat konnte ich viele Einblicke in die Kindergärten Hochdorfs bekommen. Gerne würde ich mich für Ihr Wohl im Gemeinderat engagieren und einsetzen. Packen wir es an. Geben Sie uns Ihre Stimmen am 26. Mai 2019.

7

**Markus Krämer**

**44 Jahre**

staatl. geprüfter Elektrotechniker

Teamleiter Service, zuständig für Baden-Württemberg

geschieden, 2 Kinder



8

**Rudolf Krämer**

**67 Jahre**

Polizeibeamter i.R.  
verheiratet, 1 Sohn



Gemeinderat und Kandidat für die Wahl zum Kreistag

Als Mitglied in verschiedenen, örtlichen Vereinen und Vorstand der Wanderfreunde Hochdorfer Schnaken e.V. liegt mir, unter anderem, die Jugend- und Vereinsarbeit sehr am Herzen!

Ohne ehrenamtliches Engagement wären viele Aufgaben nicht oder nur mit erheblichem finanziellem Aufwand zu bewältigen, weshalb die Unterstützung und Förderung des Ehrenamtes in unserer Gesellschaft immer wichtiger wird.

Gerne würde ich für eine weitere Amtszeit meine langjährige Erfahrung im Gemeinderat zum Wohle der Gemeinde einbringen.



9

**Timo Unger**  
26 Jahre

Mechatronik/Elektrotechnik  
(B. Eng.)

Angestellt als Softwareent-  
wickler im Unternehmen Pilz

ledig

Die Aktivitäten, welche in unserer Gemeinde vorgenommen werden, bestimmen darüber, wie gerne wir hier leben und wohnen. Die Entscheidung darüber, welche Veränderungen in Hochdorf getan werden, liegt dabei in der Hand des Gemeinderates.

Dafür ist es wichtig, dass die Mitglieder des Gemeinderates gemeinsam an den Zielen für Hochdorf arbeiten. Als junger Gemeinderatskandidat möchte ich an der Umsetzung unserer Interessen festhalten. Wie auch mein Vater, Groß- und Urgroßvater, die allesamt zu ihrer Zeit im Gemeinderat vertreten waren, möchte ich unsere Gemeinde weiter voranbringen, denn Stillstand bedeutet Rückschritt.

Nicht nur der Gemeinderat, sondern auch das Engagement jedes einzelnen von uns trägt dazu bei, was uns in Hochdorf geboten wird.

Im Musikverein bin ich Teil der Vorstandschaft und für die Jugendarbeit tätig. Als gelernter Elektroniker mit anschließendem Studium zum Ingenieur arbeite ich nun im Unternehmen Pilz als Softwareentwickler.



**CDU** HOCHDORF

### **Welche Aufgaben warten auf den Gemeinderat - was erwartet die Bürgerschaft von ihm?**

Die Arbeit des Gemeinderates ist kein Wunschkonzert, bei dem nur Wünsche vorgetragen werden können, die der Gemeinderat zu erfüllen hat, auch wenn sie für den Einzelnen vielleicht noch so von Bedeutung sein mögen. Vielmehr hat der Gemeinderat als Vertretung der Bürger seine Entscheidungen zum Wohle der ganzen Gemeinde und ihrer Einwohner zu treffen. Dies erfordert ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein für jeden einzelnen der ehrenamtlich tätigen Gemeinderäte, was ganz besonders auch für die mit diesem Amt übertragene Finanzverantwortung gilt.

Lesen Sie nun, wie wir uns die Arbeit im Gemeinderat vorstellen und wie wir zu einigen der wichtigsten aktuellen Themen stehen:

## Öffentlichkeit & Transparenz



Entscheidungen des Gemeinderates können von der Bürgerschaft nur mitgetragen werden, wenn diese in einem offenen und transparenten Entscheidungsfindungsprozess eingebunden sind.

Dazu zählt nicht nur die Auslegung der Sitzungsunterlagen für die Zuhörer in den Sitzungen, sondern auch im Anschluss die Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle und Ergebnisse von Abstimmungen etc. auf der Homepage der Gemeinde sowie eine zeitnahe Berichterstattung im Gemeindeanzeiger.

## Neue Baugebiete

Wie in der gesamten Region Stuttgart ist auch in Hochdorf der Wohnraumbedarf unverändert hoch und hier insbesondere die Nachfrage nach Baugrundstücken für Einfamilien- oder Doppelwohnhäusern. Aber auch die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum in dichterem Wohnformen (Mehrfamilienhäuser) nimmt angesichts der heutigen Baupreise immer mehr zu. Diesen Nachfragen zu begegnen, stellt wohl für alle Kommunen insgesamt und so auch für Hochdorf die größte Aufgabe in den nächsten Jahren dar. Dazu kurz im Einzelnen:

Kurz vor dem Abschluss steht das Bebauungsplanverfahren für das Gebiet **„Hofäckerl“**. Hier wird der Bau von 37 Einfamilien- und Doppelwohnhäusern ermöglicht.



Im letzten größeren Baugebiet **„Mittleres Feld“** im Osten Hochdorfs plant die Gemeinde einen Mix aus unterschiedlichsten Wohnformen. Dort soll auch schwerpunktmäßig die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum verwirklicht werden. Dazu bedarf es in der Baulandpolitik neuer Wege und Strategien. Wir haben deshalb im Gemeinderat für den Herbst 2019 eine Grundsatzdiskussion angeregt, wie Hochdorf künftig dieser Aufgabe nachkommen soll. Nach Osten schließt sich ein Misch- bzw. Gewerbegebiet an, um insbesondere Hochdorfer Gewerbetreibenden eine Ausbreitungsmöglichkeit zu verschaffen. Außerdem ist ein größerer Vollsortimenter direkt an der Zufahrt des bestehenden Kreisverkehrs denkbar. Diese Pläne zu verwirklichen, bedarf noch einer Fülle weiterer Verhandlungen und Zeit. Wir werden alles dazu beitragen, sie zügig zu einem Abschluss bringen zu können.







## Talbachgasse

Für das relativ kleine Gebiet „**Talbachgasse**“ hinter dem neuen Cafele bei der Brücke in der Kirchheimer Straße hat der Gemeinderat noch im Dezember 2018 den Bebauungsplan beschlossen. Die Erschließungsarbeiten folgen im Frühjahr/Sommer 2019. Dort können insgesamt 7 Ein- bzw. Zweifamilienhäuser erstellt werden. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens fanden in diesem Gebiet archäologische Grabungen statt. Interessante Funde lassen darauf schließen, dass vor einigen Jahrhunderten hier bereits eine kleine Siedlung bestand. Sollten im Laufe der kommenden Bauarbeiten weitere Funde zu Tage treten, haben wir angeregt, dass diese in einer Dauerausstellung in Hochdorf verbleiben können.



## Talbachsanierung

Zu normalen Zeiten dümpelt der Talbach im Ortskern so vor sich hin. Ihn zugänglicher und ansehnlicher umzugestalten, ist schon lange ein Wunsch vieler Bürger. Erste Planungen dazu wurden schon Ende 2017 im Gemeinderat vorgestellt – seither herrscht Ruhepause. Wir werden uns verstärkt dafür einsetzen, ihn endlich erlebbarer zu machen insbesondere auch im Hinblick auf die anstehenden und an den Talbach angrenzenden Baumaßnahmen „**Talbachgasse**“ und „**Breitwiesenareal**“.

## Ortskernsanierung

Hochdorf wird sich nicht nur als Folge neuer Baugebiete, sondern auch durch Sanierungs- oder Umbaumaßnahmen in der Ortsmitte verändern. Dabei werden die Eigentümer der jeweiligen Grundstücke auf die Verbesserung oder auch Neuschaffung von Wohnungen und deren Rentabilität sicherlich größeren Wert legen, als auf das Fortbestehen weniger wertvoller älterer Bausubstanz. Uns ist es wichtig, dass geschichtlich oder auch technisch interessante Gebäude nach Möglichkeit erhalten bleiben. Es sollen sich aber alle einzelnen Maßnahmen in das Ortsbild einfügen, damit der Charakter unserer Gemeinde beibehalten werden kann.



## Hochwasserschutz

Wie brutal und unberechenbar die Naturgewalten zuschlagen können, haben wir alle bei dem Hochwasserereignis im Juni 2018 gesehen. Schuldzuweisungen zu den in ganz Hochdorf entstandenen Schäden führen nicht weiter. Deshalb hat die Gemeinde ein sog. Starkregenerisikomanagement durch Experten eines Fachbüros in Auftrag gegeben und lässt auch Rückhaltemaßnahmen für den Tobelbach untersuchen. Zum anderen hat aber auch jeder Hauseigentümer im Rahmen seiner Möglichkeiten eigene Vorsorge zu treffen, um vor weiteren Schäden bewahrt zu werden. Es ist selbstverständlich und uns sehr wichtig, dass die von der Gemeinde veranlassten Untersuchungen den Bürgern unmittelbar nach deren Vorliegen vorgestellt werden.



### Lebens- und Wohnqualität, Infrastruktur

Um sich in Hochdorf wohl zu fühlen, erwarten Alt- und Neubürger jeweils mit ihren Familien eine hervorragende Lebens- und Wohnqualität, eine gute Verkehrsanbindung und einen hohen Freizeitwert. Diese Kriterien erfüllt die Gemeinde im Wesentlichen in vollem Umfang, wozu auch die verschiedensten Angebote der Kirchen, Vereine und sonstiger Organisationen beitragen. Dazu bedarf es aber auch einer intakten Infrastruktur für nahezu alle Belange unserer Einwohner. Diese Infrastruktur laufend zu unterhalten und bei einer Zunahme der Einwohner wie geplant dann anzupassen, gehört mit zu den Hauptaufgaben der Gemeinde.



ASPEN

### Kleinkindbetreuung

Sowohl das evangelische Kinderhaus am Talbach als auch das katholische Albert-Schweitzer-Kinderhaus bieten in jeweils mehreren Gruppen den Regelbetrieb für Kinder ab 3 Jahren an. Darüber hinaus verfügt das ASK auch über eine Kinderkrippe. Hinzu kommt der evangelische Waldkindergarten. Um der gestiegenen Nachfrage entsprechen zu können, eröffnet ab Herbst 2019 das neue Kinderhaus Im Hof, betrieben von der Gemeinde als Kinderkrippe und Regelkindergarten. Die von der Gemeinde überwiegend zu tragenden Betriebskosten für alle Einrichtungen sind einer der größten Kostenblöcke im Ergebnishaushalt und belegen deren Wichtigkeit.







### Schule und Schulkindbetreuung

Während andernorts immer mehr Grundschulen zu Ganztageschulen entweder in Wahl- oder gebundener Form umgewandelt worden sind, war dies bisher in Hochdorf auch unter Einbeziehung der Schulkindbetreuung noch nicht möglich. Wir bedauern diese Entwicklung sehr, sind sich doch sämtliche Fachleute darüber einig, dass eine Ganztageschule aus pädagogischer Sicht die wertvollste Schulform ist, die wir unseren Kindern angedeihen lassen können. Deshalb werden wir aktiv daran mitarbeiten und sämtliche Schritte unterstützen, die zu einem positiven Meinungsumschwung und zu größtmöglichen Einvernehmen aller Beteiligten führen können.

### Einrichtung für Senioren

Nach vielen Jahren des Verhandelns und Wartens bekommt Hochdorf mit der Amalien-Residenz eine feste Einrichtung für Senioren. Die Evangelische Heimstiftung erstellt und betreibt dann auch im Breitwiesenareal eine moderne Alternative zu einem klassischen Pflegeheim. Das Konzept Wohnen-PLUS umfasst Pflegewohnen, Ambulante Betreute Wohngemeinschaft, Tagespflege sowie Leistungen der Mobilen Dienste. Ferner entsteht in diesem Gebäude eine Mensa für unsere Schulkinder, deren anteilige Kosten selbstverständlich die Gemeinde zu tragen hat. Wir begrüßen diese Entwicklung sehr. Mit den Bauarbeiten wurde zwischenzeitlich begonnen. Betriebsbeginn dürfte wohl um die Jahreswende 2020/2021 liegen.



## Einkaufsmöglichkeiten

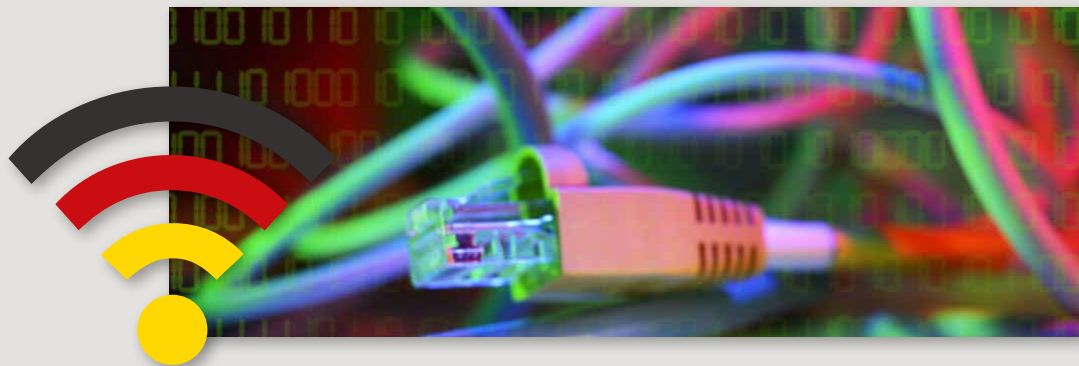
Eine Gemeinde in der Größe Hochdorfs braucht Möglichkeiten für den Einkauf von Waren für den täglichen Bedarf. Wie schon erwähnt, ist im „Mittleren Feld“ die Verlagerung und Vergrößerung des Edeka-Marktes in das neue Baugebiet (gegenüber Kreisverkehr) geplant. Im Breitwiesenareal ist die Gemeinde auf der Suche nach einem Investor für ein Gebäude, in welchem als Ergänzung zu den sonstigen Einkaufsmöglichkeiten im Ort auch weitere kleinere Geschäfte, aber auch Büros o.Ä. untergebracht werden könnten.



## Ortsstraßen und Gemeindeeinrichtungen

Nach einem Grundsatzbeschluss des Gemeinderats soll nach Möglichkeit in jedem Jahr mindestens eine Ortsstraße einschl. der damit zusammenhängenden Tiefbauarbeiten saniert werden. Wir werden darauf drängen, dass dies künftig auch entsprechend erfolgt, nachdem dies in den letzten Jahren aus verschiedenen Gründen nicht immer regelmäßig vorgenommen wurde. Die Bedarfsliste dafür ist allerdings lang, kann aber nur schrittweise umgesetzt werden. Gleiches gilt für die laufende Unterhaltung der verschiedenen Gemeindegebäude und Einrichtungen. Wie jeder vernünftige Hauseigentümer hat auch die Gemeinde Vorsorge zu treffen, dass Instandsetzungsarbeiten laufend durchgeführt werden und dabei auch sämtliche Möglichkeiten der Nachhaltigkeit wie z.B. bei der Stromversorgung, der Wärmegewinnung usw. beachtet werden.





### Digitalisierung

Zur Lebens- und Wohnqualität einer Gemeinde zählt unter dem Stichwort Digitalisierung die Versorgung von Gewerbebetrieben wie auch der Bürger und öffentliche Einrichtungen mit einer allen Ansprüchen gerecht werdenden und wesentlich schnelleren Breitbandversorgung mittels Glasfaserkabel. Dazu ist Hochdorf mit nahezu allen Gemeinden des Landkreises einem Zweckverband beigetreten, der diese Aufgabe mit den anderen Landkreisen in der Region Stuttgart betreiben wird. Wir begrüßen dies sehr, würden uns aber auch wünschen, wenn wir in Hochdorf eine großräumige Mobilfunkabdeckung erreichen könnten.

### Geordnete Finanzen

Selbstverständlich können alle noch so berechtigten Wünsche nur im Rahmen des finanziell machbaren erfüllt werden. Auch wenn sich die finanzielle Situation der Gemeinde in den letzten Jahren deutlich gebessert hat und nach ordentlichen Haushaltsabschlüssen Rücklagen angesammelt werden konnten, ist Hochdorf weiterhin in hohem Maße von Finanzzuweisungen des Staates abhängig. Deshalb können wir alle nur hoffen, dass die derzeitige wirtschaftliche Lage noch lange so anhalten wird. Auf jeden Fall werden wir größten Wert auf realistische Haushalts- und Finanzpläne legen, um der Finanzverantwortung, die der Gemeinderat kraft Gesetzes hat, gerecht zu werden und nachfolgenden Generationen in finanzieller Hinsicht noch „Luft zum Atmen“ zu überlassen.





## Bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Tätigkeit

All die genannten und von der Gemeinde zu erbringenden Aufgaben samt deren Finanzierung sind zwar wichtig, was wäre aber ein Gemeinwesen ohne den freiwilligen Einsatz engagierter Bürgerinnen und Bürger. Deren Wirken erstreckt sich auf den kirchlichen und sozialen Bereich ebenso wie auf die Bereitschaft zur Mitarbeit in den unterschiedlichsten in der AGHV zusammengeschlossenen Vereinen. Diesen zumeist ehrenamtlichen und im Stillen handelnden Personen wollen wir für ihre Tätigkeit ausdrücklich danken.



**CDU** HOCHDORF





**CDU** HOCHDORF

Unsere Heimat.

Unsere Werte.

Unsere Zukunft.



1 Gert Becker



2 Marc Behringer



3 Dieter Bek



4 Regina Bönnich



5 Francie Briemle

Bitte gehen Sie am **26.05.2019**  
zur Wahl und schenken Sie uns  
Ihr Vertrauen!



6 Rolf Dreher



7 Markus Krämer



8 Rudolf Krämer



9 Timo Unger

